

# Reichtum oder Freundschaft?

Von Juju86

## Kapitel 3: Eine lang vergessene Freundschaft

Wir saßen noch lange auf dem Sofa. Ich kuschelte mich an James und schlief in seinen Armen ein. Am nächsten Morgen bemerkte ich das James die ganze Zeit bei mir war. Ich küsste ihn kurz auf den Mund und stand auf. Doch James hielt mich am Arm fest und zog mich zu sich ran und küsste mich leidenschaftlich. Als wir uns wieder von einander lösten sah James meinen traurigen blick.

"Jessie was hast du denn?"

Ich schüttelte mit dem Kopf und warf ihm ein Lächeln zu. Ich ging in die Küche um uns Frühstück zu machen. James kam dann auch in die Küche und umarmte mich von hinten. Im Moment ist alles wieder so schön wie damals. Doch ich wusste wenn er wieder das Arbeiten an fing war alles wie gewohnt. Mein lächeln verschwand und ich schmierte traurig Butter auf die Brötchen.

"James kannst du den Tisch bitte decken und Mauzi zum Frühstück rufen?"

Er nickte und verschwand aus der Küche. Ich nahm ein etwas schärferes Messer um eine Gurke in Scheiben zu schneiden doch meine Gedanken lenkten mich ab und es passierte ich Schnitt mir in den Finger. James hörte mein Fluchen und kam in die Küche geeilt. Er Verband mir vorsichtig den Finger. Wir gingen ins Wohnzimmer und frühstückten. Mauzi bemerkte es sofort das die Eiszeit zwischen uns wieder verschwunden ist. Wir redeten, lachten und alberten viel herum es war alles so wie damals. Am Abend schauten wir eine DVD im Wohnzimmer. Ich kuschelte mich wieder an James heran. Doch er war abgelenkt ich bemerkte das er mich viel interessanter fand als den Film. Das brachte mich zum grinsen. Nach dem Film ging Mauzi hoch in sein Zimmer.

"Wir sollten jetzt auch langsam ins Bett."

Ich nickte und stand auf ich gab James noch einen Kuss und ging hoch in mein Zimmer. Ich setzte mich an meinen Schreibtisch und ich bemerkte es sofort mein Tagebuch lag nicht so wie ich es zuletzt hingelegt hatte. "Hat James vielleicht...? Nein das würde er doch nicht oder?" Ich legte es beiseite und kramte mein Fotoalbum heraus um es mir anzuschauen da hörte ich wie etwas vor mein Fenster flog ich ging hin um nachzusehen unten stand Linus. Ich ging runter zum Glück bekam James nichts mit er hatte sein Zimmer Richtung Garten (andere Seite vom Haus.)

"Linus was gibt es denn?"

"Hab gesehen das noch Licht brennt bei dir im Zimmer ich habe dir ein neues Handy besorgt." Er lächelte mich an und gab mir eine Schachtel.

"Danke..."

"Hättest du Lust vielleicht noch irgendwo hin zu gehen? Ich kenne da einen richtig guten Platz da gibt es richtig leckeres Essen."

Ich überlegte ich durfte aber nicht allzu spät wieder hier sein. Und so willigte ich ein und ging mit. Wir gingen zu einer Essbude die im Park war der Typ der dort arbeitete hieß Marko und war Linus großer Bruder. Es schmeckte wirklich sehr lecker. Die Stunden vergingen wie im Flug wir redeten und wir lachten. Wir versteckten uns hinter den Bäumen und erschreckten Leute die an uns vorbei liefen. Doch wir vergaßen die Zeit und es war schön leicht das Morgenrot zu sehen.

"Linus sag mal wie spät ist es?"

"Oh Mist! Ich glaube wir sollten uns wieder auf den Weg machen..."

Linus packte mich am Arm und rannte los. Als ich daheim ankam schliefen zum Glück alle noch. Ich ging in mein Zimmer und legte mich ins Bett grade als ich die Augen zu machte klopfte es an der Tür und James kam mit einem Tablett rein.

"Guten Morgen du Schlafmütze ich hab dir Frühstück gemacht."

Ich setzte mich auf und schaute James einfach nur müde an.

"Was ist denn los du siehst aus als hättest du die Nacht durchgemacht."

"Nein, Ich habe einfach nur schlecht geschlafen..."

Er stellte mir das Tablett hin und grinste mich zuckersüß an. Ich gab ihm einen Kuss. Als ich mein Frühstück auf gegessen hatte ging ich ins Badezimmer. Ich sah mich im Spiegel an. Ich sah wirklich so aus als ob ich es eben erst von der Disko heim wäre. Aber es hat echt Spaß gemacht mit Linus. Da viel mir ein das ich ja ein neues Handy bekommen hatte und da viel mir ein das es noch unten im Wohnzimmer lag. "Oh nein James wird fragen wo ich es her habe..." Ich ging runter um mein Handy zu holen doch James hat es schon gesehen und ausgepackt.

"Wo hast du das denn her?"

"Ich... Äh... Habe es mir gekauft..." Bluffte ich, er gab sich mit dieser Antwort zufrieden und sagte nichts weiter darüber. Das Handy von James klingelte es war die Firma. Er ging raus in den Garten zum telefonieren doch ich ahnte schon was kommen würde.

"Es gibt schlechte Neuigkeiten es gibt eine Geschäftsreise wo ich dabei sein muss in einer anderen Stadt ich muss noch heute los... Und das Problem ist das ich erst in

einem Monat zurück komme.... Und es wird eine Modenschau geben die ich eröffnen muss..."

Ich sah traurig zu Boden. Er kam auf mich zu und nahm mich in den Arm.

"Ich verspreche dir wenn ich wieder da bin nehme ich mir frei ok und wir fahren in den Urlaub wohin du willst!"

Ich vergrub mein Gesicht in seiner Brust. Ich wollte nicht das er geht. Er strich mir über den Rücken. Ich schaute zu ihm auf und sah auch sein trauriges Gesicht. Ich küsste ihn dabei liefen mir Tränen den Wangen runter.

„Jessie bitte nicht weinen... Wir können es uns die Stunden wo ich noch da bin richtig schön machen!“

Ich nickte einfach nur stumm ich wusste das es so kommt. Seine Firma ruft nicht um sonst an. Bis er gehen musste unternahmen wir noch einiges. Er versuchte einfach nicht daran zu denken das er heute Abend in den Flieger steigen musste. Er las mir jeden Wunsch von den Augen ab und schon kam der Abschied... Mauzi und Ich kamen mit zum Flughafen.

„James... ich werde dich vermissen...“

„Ich Dich auch Jessie...“ James kamen die Tränen und er konnte sie nicht mehr halten. Ich wischte ihn vorsichtig die Tränen weg und küsste ihn. Ich wollte es mir nicht anmerken lassen das ich auch kurz vorm weinen war.

„James ich liebe dich! Und bitte melde dich wenn du dort angekommen bist Ja?“

„Ja mach ich Jessie und ich liebe dich auch! Mauzi passe gut auf Jessie auf ok?“ Mauzi nickte und sprang James in die Arme.

James küsste mich noch einmal zärtlich und ging dann ich winkte ihm zum Abschied er winkte zurück und lief weiter. Mauzi und ich gingen nach draußen.

„Wie wollen wir jetzt eigentlich heim kommen es fährt kein Bus mehr...“

„Ich kenne jemanden der uns heim fahren kann warte ich rufe ihn mal an.“

Linus kam nach einer halben Stunde mit seinem Auto. Wir gingen dann noch etwas essen und unterhielten uns etwas. Linus wusste noch nicht das Mauzi sprechen konnte da Mauzi ja nur meistens im Garten oder im Haus war.

„Wieso ist das Mauzi nicht in seinem Pokeball?“ Ich grinste Linus einfach nur an.

„Das kann er dir auch selber erklären!“

Linus schaute mich nur verwirrt an. Mauzi bekam ein breites lächeln aufs Gesicht und konnte es sich nicht verkneifen ihn zu veralbern.

„Miauz, Miauz, Miauz!“

„Mauzi was soll das denn?“ Sagte ich grinsend zu ihm und kniff ihm in den Arm.

„Aua Jessie das sollte doch nur ein Witz sein!“

Linus wusste nicht was er dazu sagen sollte er sah Mauzi einfach nur faszinierend und etwas geschockt an. Als wir mit essen fertig waren fuhren wir heim. Mauzi ging schon vor ins Haus. Ich stand noch mit Linus vor der Tür. Und redete noch etwas mit ihm.

„Danke das du uns abgeholt hast.“ Ich lächelte ihn an.

„Kein Problem hab ich doch gerne gemacht! Wenn du Lust hast könnten wir morgen was zusammen unternehmen?“

„Ja können wir gerne machen.“

Er umarmte mich und ging dann nachhause. Ich ging rein ins Haus, Mauzi hatte uns beobachtet.

„Was läuft denn da eigentlich zwischen euch?“

„Nichts wir sind nur Freunde und übrigens bin ich mit James zusammen!“

Ich ging hoch auf mein Zimmer und schaute auf mein Handy ob schon irgendeine Nachricht von James drauf war. Aber es gab leider keine ein zigste Nachricht. Ich nahm mein Fotoalbum und schaute es mir an. Es sind so viele Erinnerungen schöne und schlechte. James fehlt mir echt sehr ich dachte wirklich wir würden uns wieder mehr Zeit für einander nehmen. Ich hoffe der eine Monat geht schnell vorbei. Ich sang das Lied was ich in mein Tagebuch geschrieben habe, dabei kamen mir die Tränen. Ich konnte einfach nicht schlafen und so kam es das ich die ganze Nacht wach war, doch kurz vor halb 7 klingelte mein Handy. James rufte an.